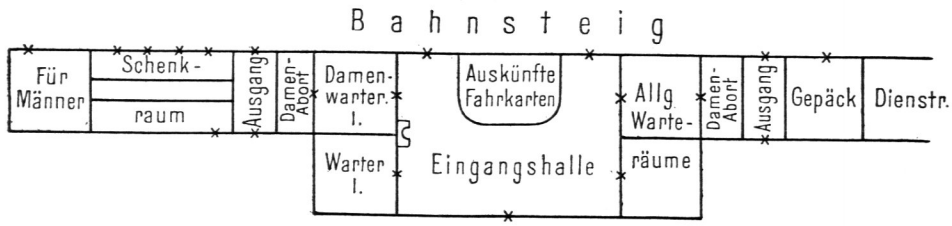
Fig. 146.



Skizze eines Empfangsgebäudes auf einer engliſchen Zwiſchenſtation [106]).

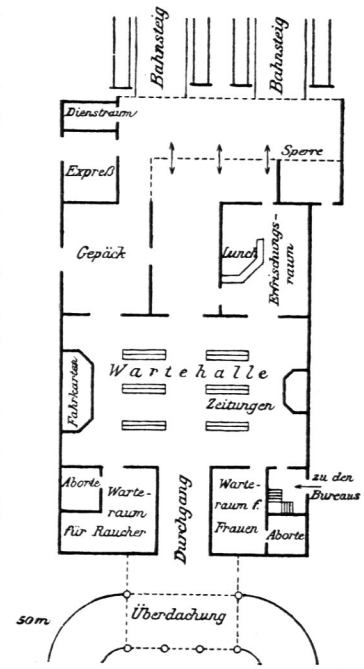
Räume, die zur Abfertigung der Reiſenden beſtimmt ſind, tunlichſt im Mittelpunkt des Empfangsgebäudes zu vereinigen, um die Abfertigung ſowohl für das Publikum, als auch für das Stationsperſonal zu erleichtern; die Folge davon war, daß man die Warteräume an die äußeren Enden des Empfangsgebäudes verlegen mußte (Fig. 144 [104]).

Die Warteſäle ſind in der Regel von der Eingangshalle aus zu betreten; allein es kann auch ein bald kürzerer, bald längerer Wartegang, der von jener Halle ausmündet, notwendig werden. In letzterem wird ſehr häufig die Einrichtung für die Fahrkartenprüfung angebracht.

Rückſichten auf dieſe Bahnſteigſperre haben mehrfach dazu geführt, den nach den Warteſälen führenden Flurgang nicht an die Stadtſeite, ſondern, ähnlich wie dies in Art. 35 (S. 36) vorgeführt wurde, an die Bahnſteigſeite des Empfangsgebäudes zu legen. Das preußiſche Grundrißmuſter 5 (ſiehe S. 136) und Fig. 145 [105]) zeigen ſolche Anlagen.

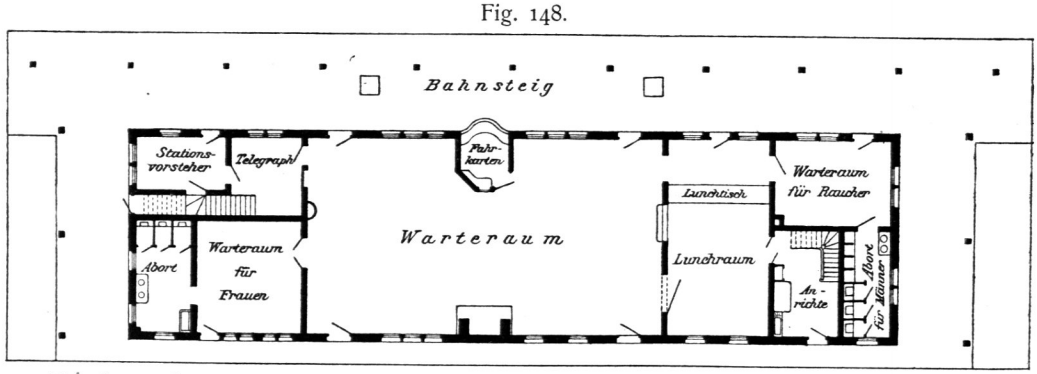
In Fig. 145 iſt in der Eingangshalle bei *A* eine Schranke angeordnet, die es ermöglicht, die Fahrkartenprüfung durch einen einzigen Beamten durchführen zu laſſen. Die ankommenden Reiſenden geben an dieſer Stelle ihre Fahrkarten ab und verlaſſen, ohne die Warteräume zu berühren, das Ge-

Fig. 147.



Empfangsgebäude der Philadelphia- und Reading-Eiſenbahn zu Harrisburg [107]).

Fig. 148.



Empfangsgebäude auf mittelgroßen Bahnhöfen der Boſton- und Albany-Eiſenbahn [108]).

[106]) Fakſ.-Repr. nach: Centralbl. d. Bauverw. 1900, S. 272.
[107]) Fakſ.-Repr. nach: Zeitſchr. f. Bauw. 1907, Bl. 31.
[108]) Fakſ.-Repr. nach ebendaſ., Bl. 30.